

FÜNF JAHRE DELL  
IN HALLE

SEITE 2

BESCHLÜSSE DES  
STADTRATES

SEITE 3

AUSSCHUSSSITZUNGEN,  
BEKANNTMACHUNGEN

SEITE 4

BEKANNTMACHUNGEN,  
AKTUELLES, ANZEIGEN

SEITE 6

## Politikprominenz macht Halle ihre Aufwartung

Ex-Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher zeigt US-Botschafter seine Geburtsstadt / SPD-Vorsitzender Sigmar Gabriel informiert sich über IBA-Projekte in Halle-Neustadt

In den letzten Augusttagen gab sich in der Saalestadt die Politikprominenz die Klinke in die Hand. Ganz vorn dran: Ex-Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher. Gemeinsam mit Staatsministerin Cornelia Pieper und Halles Rathauschefin Dagmar Szabados agierte der Hallenser als Stadtführer.

US-Botschafter Philip D. Murphy bekam vom 83-jährigen einstigen deutschen Chef-Diplomaten dessen Geburtsstadt gezeigt. Damit setzte der Reideburger seine seit langem gepflegte Tradition fort: Schon mehrere Schwergewichte der Weltpolitik konnten sich Dank Hans-Dietrich Genscher vom Charme der Saalestadt überzeugen: Unter anderem die US-Außenminister Henry Kissinger und James Baker, aber auch Michael Gorbatschow und Eduard Schewardnadse bekamen eine ganz persönliche Stadtführung.

Eine Premiere gab es jetzt dennoch: Philip D. Murphy besichtigte nicht nur Franckesche Stiftungen, Händelhaus, Schokoladenmuseum und Goldene Rose. Einen Blick in Genschers Kindheit konnte der Diplomat im Geburtshaus in Reideburg werfen. Nicht fehlen durfte der Eintrag des Botschafters in das Goldene Buch der Stadt Halle. Dagmar Szabados: „Herr Murphy schreibt, dass es der erste Besuch von noch vielen kommenden in Halle gewesen sei. Ich nehme ihn beim Wort und lade ihn zu den Händelfestspielen



Volles Besichtigungsprogramm: US-Botschafter Philip D. Murphy ließ sich von Ex-Außenminister Hans-Dietrich Genscher, Halles OB Dagmar Szabados und Staatsministerin Cornelia Pieper durch Halle führen.



Ist in Halle immer willkommen: Die Hallenser spendeten „ihrem“ Hans-Dietrich Genscher auf dem Marktplatz spontan Applaus.



ließ sich von BM Thomas Pohlack (l.) und MdL und Stadtrat Thomas Felke IBA-Projekte in Neustadt erklären: SPD-Vorsitzender Sigmar Gabriel.

ein.“ Der Amerikaner machte zum Abschluss seines Besuches der Saalestadt ein großes Kompliment: „Wer nicht in Halle war, war nicht in Deutschland“, bestätigte er einen

Genscher-Satz. Am Wochenende weilt Genscher bereits wieder in Halle. Er nimmt an den Feierlichkeiten anlässlich des Wiederaufbaus der Franckeschen Stiftungen vor 20

Jahren teil. SPD-Vorsitzender Sigmar Gabriel konzentrierte sich bei seiner Visite auf die Neustadt und das Thema Stadtbau. Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack informierte

über erfolgreiche IBA-Projekte. Im Mitteldeutschen Multimedia Zentrum empfing OB Szabados den SPD-Chef, der dort zum Thema „Demografischer Wandel“ diskutierte.

### Azubis reisen in finnische Partnerstadt

Für 25 Schüler der Berufsschule V aus Halle geht es jetzt nach Finnland. Die Auszubildenden reisen in die hallesche Partnerstadt Oulu und absolvieren dort ein vierwöchiges Praktikum. Die Berufsschüler, die zu Altenpflegern ausgebildet werden, nehmen unter anderem am finnischen Berufsschulunterricht teil. Überdies sind individuelle Einsätze in Altenpflege-Einrichtungen geplant. Schließlich wollen sich deutsche und finnische Berufsschüler über kultursensible Pflegekonzepte austauschen, denn in der schulischen Theorie und in der beruflichen Praxis wird interkulturelle oder kultursensible Altenpflege zu wenig berücksichtigt.

Die halleschen Berufsschüler bereiten sich mit zusätzlichem Sprach- und Länderkundeunterricht auf die Reise vor. Das Projekt wird durch das EU-Programm Leonardo da Vinci für Lebenslanges Lernen finanziert, aus dem die Berufsschule eine Förderung erhielt.

### Saalestadt etabliert sich weiter als Hort der Kunst

Neunte Auflage der Großen Kunstausstellung in der Villa Kobe / Preis der OB geht an Christine Dockhorn

Sie ist zweifellos eine mittlerweile überregional bedeutende Kunstschau – die Große Kunstausstellung Halle. Nun ist ihre neunte Auflage – wie gewohnt – in der Villa Kobe zu sehen. Gewürdigt wird die Exposition auch durch Stadtoberrhaupt Dagmar Szabados, die zum dritten Mal den Preis der Oberbürgermeisterin vergab. Geehrt wurde Christine Dockhorn. Die Rathauschefin: „Ich freue mich, dass der Preis in Halle bleibt und wieder eine kreative Frau geehrt wird.“

Rund 150 Künstler aus allen Bundesländern und dem europäischen Ausland haben sich um eine Beteiligung an der Groß-



Kunstaffines Trio: OB Dagmar Szabados und Mäzen Michael Kobe eröffneten die neunte Große Kunstausstellung in der Villa Kobe. Christine Dockhorn gewann den Preis der Oberbürgermeisterin 2010. Foto: Thomas Ziegler

en Kunstausstellung beworben. Eine Jury wählte schließlich 52 Künstler aus, die ihre Werke präsentieren können. Die Objekte berühren fast alle zeitgenössischen Genres und Medien, reichen von Plastik über Malerei bis hin zu Fotografie und Video.

in der Finissage am 3. Oktober, 16 Uhr, präsentiert. Der Sieger erhält den Publikumspreis.

Die Schau ist donnerstags bis sonntags von 14 bis 19 Uhr geöffnet, Eintritt drei und zwei Euro.

Die Schau zeige, dass die Saalestadt als Ort der Kunst im Fokus stehe, mache die überregionale Bedeutung Halles als Kunststadt und für den kulturell-künstlerischen Austausch deutlich, betonte die Rathauschefin. In den sechs Wochen Ausstellungszeit bis zum 3. Oktober sind die Besucher aufgefordert, die gezeigten Werke und Arbeiten zu bewerten. Das Ergebnis des Votums wird

### Interkulturelle Woche zum 17. Mal

Im gesamten Bundesgebiet finden zwischen 27. September und 2. Oktober Veranstaltungen zur Interkulturellen Woche statt, so auch in Halle. Die Saalestadt lädt zum 17. Mal zu den Tagen der Begegnung und des Austausches ein. Ihr Motto: „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“. Am 22. September ist dazu eine Netzwerkkonferenz im Händelhaus geplant. Am 25. September gibt es ein interkulturelles Fußballturnier auf dem Uni-Sportplatz Ziegelwiese. Zum großen Marktfest am 27. September werden mehr als 40 Vereine und Bürgerinitiativen erwartet. Im Mittelpunkt der Netzwerkkonferenz stehen Wissensaustausch und Kooperation. Unter anderem lädt die Nacht der offenen Tür der Migrantenvereine am 1. Oktober dazu ein, Vorurteile abzubauen und den vermeintlich Fremden als Freund zu verstehen. Die Abschlussveranstaltung findet am 2. Oktober im Begegnungszentrum der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ statt. **Infos/Anmeldung:** petra.schnetzler@halle.de; Tel.: 221 40 23

## Was kann Wissenschaft für die Stadtentwicklung der Saalestadt leisten?

### Antworten der Fraktionen des halleschen Stadtrates

Die Stadt Halle will den Titel „Stadt der Wissenschaft 2012“ gewinnen. In der vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ausgelobten Konkurrenz sollen die Bürger für die Wissenschaft begeistert werden und vielfältige Netzwerke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Stadtverwaltung entstehen. Die Bewerbung dafür braucht eine breite, bürgerschaftliche Basis. Seit Mitte Juli läuft bereits eine Bürgerbeteiligung dazu. Eine Projektgruppe unter Führung von Bernd Seuren (Kontakt: stadt-der-wissenschaft@halle.de) bündelt und koordiniert die Aktionen. Hier nun die Positionen der Fraktionen und Fraktionsgemeinschaften des halleschen Stadtrates.

#### Raik Müller, CDU-Fraktion:

„Die Wissenschaft stellt jeden Tag neue Fragen. In gleichem Maße löst sie diese aber auch. Die halleschen Forschungseinrichtungen leisten dabei regional, national und international hervorragende Arbeit – trotzdem manche Bereiche vor 20



CDU-Stadtrat Raik Müller



LINKE-Stadtrat Hendrik Lange



SPD-Stadtrat Dr. Rüdiger Fikentscher



BÜNDNIS/GRÜNE-Stadträtin Dr. Inés Brock



MITBÜRGER/NF-Stadtrat Tom Wolter



FDP-Stadträtin Katja Raab

Jahren nach jahrzehntelanger Bevormundung, Unterversorgung und Isolation praktisch neu gegründet werden mussten. Wir sollten zeigen, was Wissenschaftler(-innen) in unserer Heimatstadt Tag für Tag tun.“

#### Hendrik Lange, Fraktion DIE LINKE:

„Wissenschaft bereichert die Stadt. Innovative Forschung schafft neue Arbeitsplätze, wissenschaftliche Ergebnisse halten Einzug in Gesellschaft, Kunst und Kultur. Exzellente Forschung und attraktive Studienbedingungen ziehen junge Menschen und

WissenschaftlerInnen an. Sie werden national und international wahrgenommen. Wissenschaft ist damit ein wichtiger Botschafter für Halle.“

#### Dr. Rüdiger Fikentscher, SPD-Fraktion:

„Halles Zukunft entscheidet sich an der Frage, ob es eine Stadt der Bildung, Wissenschaft und Kultur bleibt. Diese Bereiche müssen energisch weiterentwickelt und europaweit bekannt gemacht werden, denn mit Unbekanntem kann man nicht werben. Alle unsere Vorhaben sollten künftig noch

mehr dazu beitragen, Netzwerke zu stärken und neue Entwicklungen zu fördern. Ein Titel kann uns helfen!“

#### Dr. Inés Brock, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

„Wissenschaft, Bildung und Innovation sind Schlüsselfaktoren für die zukünftige Entwicklung der Stadt Halle. So wird neben Franckeschen Stiftungen und Weinbergcampus mit einem gelungenen geisteswissenschaftlichen Zentrum ein weiteres stadtbildprägendes Bildungs- und Diskurs-

#### Katja Raab, FDP-Fraktion:

„Wissenschaft ist eine Zukunftschance für Halle, für Arbeitsplätze, für Weiterentwicklung, fürs Selbstbewusstsein. Wenn es durch den Titel und das sich anschließende Jahr der Wissenschaft gelingt, die Menschen der Stadt Halle mitzunehmen und für wissenschaftliche Themen zu interessieren, aber auch zu öffnen für auf den ersten Blick fremdartige technologische Ansiedlungen, dann wird es ein erfolgreiches Jahr werden.“

zentrum als Anziehungspunkt entstehen, für die Menschen gerne in unsere Stadt kommen und auch hier bleiben.“

**Tom Wolter, Fraktion MITBÜRGER für Halle/NEUES FORUM:**  
„Eine Vision für den Titel ‚Stadt der Wissenschaft‘:  $a^2 + b^2 = c^2$ , d.h. Wissenschaft<sup>2</sup> + Bürger<sup>2</sup> = Stadt<sup>2</sup>, anders ausgedrückt: Bildung + Familie = Stadt der Zukunft. quod sit demonstrandum.“

## Chorfest würdigt Robert Schumann

Konzerttage am Wochenende

„Romantik und Schumann in Halle“ heißt das Motto des diesjährigen Chorfestes, das der Landesverband Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen der Konzertchöre vom kommenden Freitag bis einschließlich Sonntag in Halle präsentiert. Chöre aus Mitteldeutschland werden romantische Chormusik zu Gehör bringen, einen Einblick in ihre künstlerische Arbeit geben. „Wir wollten mit der Themenwahl neben der großen Händeltradition in der Geburtsstadt des Barock-Komponisten bewusst einen kontrastierenden Aspekt setzen. Das gelingt, da wir uns im Jahr des 200. Geburtstages Schumanns für das Schaffen dieses Komponisten und für die romantische Chormusik als zentrale Thematik entschieden“, erläutert Reinhold Stiebert, Präsident des Landesverbandes.

Konzerte: **Freitag**, 10.9., 20 Uhr, Ulrichskirche, Kammerchor der TU Ilmenau, Neuer Chor Dresden, vocabene Zwickau, Camerata Vocale Zwickau. **Samstag**, 11.9., 18.30 Uhr Dom zu Halle, Robert-Franz-Singakademie, Singakademie Dresden, Staatskapelle Halle. 21 Uhr, Ulrichskirche, vocabene Zwickau, Vocalconsort Leipzig. **Sonntag**, 12.9., 14.30 Uhr Ulrichskirche, Stadtsingchor Halle, A-capella-Chor Halle, Hallenser Madrigalisten. Karten und Programm-Infos: u.a. Theater- und Konzertkasse, Gr. Ulrichstr. 51, Tel.: 205 02 22

## Halles Kita-Knirpse sind fleißige Sammler



So sehen Sieger aus: Das Umweltamt der Stadt konnte dieser Tage Preise an die fleißigsten Akteure der Batterie-, Korken- und CD-Sammelwettbewerbe vergeben. Den Korken-Wettbewerb entschied die Kita „Heideröschchen“ mit 99 Kilogramm für sich. Nicht zu schlagen waren die Knirpse der Kita „Dorothea Erxleben“, die rund 115 Kilogramm CDs sammelten. Das Landesbildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte „Albert Klotz“ gewann die Batteriesammel-Konkurrenz mit 959 Kilogramm. Auch in diesem Jahr ruft das Umweltamt wieder Schulen und Kitas zur Teilnahme an den Wettbewerben auf. Mehr Infos beim städtischen Umweltamt: (0345) 221 46 58. Foto: Thomas Ziegler

## Bundespräsident schirmt Leopoldina

Präsidentiale Würdigung für Halles Wissenschaftsikon. Bundespräsident Christian Wulff hat die Schirmherrschaft über die Leopoldina übernommen. Bereits sein Vorgänger Horst Köhler war deren Schirmherr, seit die Einrichtung 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften ernannt wurde. „Dass der Bundespräsident die Leopoldina und ihren wissenschaftlichen Einsatz mit der Übernahme der Schirmherrschaft auf besondere Weise wertschätzt, freut uns besonders“, erklärten OB Dagmar Szabados und Akademie-Präsident Prof. Jörg Hacker gleichermaßen. Die Leopoldina hat ihren Sitz in Halle. Gegenwärtig wird das ehemalige Logenhaus (Tschernyschewski-Haus) auf dem Jägerberg zum künftigen Hauptgebäude der Akademie ausgebaut.

### KURZ & AKTUELL

Das **Technologie- und Gründerzentrum** am Weinbergcampus wächst weiter. Jetzt erfolgte in der Blücherstraße der symbolische erste Spatenstich für ein neues Technikum. Investiert werden rund drei Millionen Euro. Hauptmieter wird das Software-Unternehmen MSU Solutions GmbH sein.

Seit Montag und noch bis einschließlich 31. Oktober wird die **Rabeninselbrücke** instandgesetzt. Die Bauausführung erfolgt bei laufendem Fußgänger- und Radfahrerverkehr. Die Brücke, eine Stahlträgerkonstruktion, wurde 1981 gebaut.

Die **hallesche Fotografin Gudrun Hensling** hält am Sonntag, dem 12. September, 18 Uhr, im Esprit-Hotel, Torstraße 7, unter dem Motto „Fotografien gegen das Vergessen“ einen Diavortrag über den Abriss der Sophienkirche in Dresden.

„**Straße der Romanik – Eine Entdeckungsreise ins deutsche Mittelalter**“ heißt der gerade im Wettiner Verlag Janos Stekovic erschienene Kulturreiseführer. Er bietet Entscheidungshilfen, wo und welche Gebäude und Areale sich entlang der romanischen Route besonders lohnen und erläutert, was die Bauwerke über die Kunst des Mittelalters berichten. Farbphotos, Grundrisse, Landkarten und Lagepläne ergänzen das Werk. ISBN-Nr.: 978-3-929330-89-2.

Die **Sekundarschule Kastanienallee** in Neustadt hat den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ durch die Landeszentrale für politische Bildung verliehen bekommen. In der Schule wird diskriminierungsfreies Miteinander durch regelmäßige Streitschlichterschulungen und Projekte gefördert. 34 Prozent der Schüler haben einen Migrationshintergrund.

Das Kinder- und Jugendhaus „**Blauer Elefant**“, Anhalter Platz 1 in der Silberhöhe lädt am 11. September von 14 bis 18 Uhr zu einer Kinder-Kleiderbörse ein. Mehr Infos: 0345/770 49 87 o. www.kinderschutzbund-halle.de.

Noch bis kommenden Samstag laufen in Halle Aktionen anlässlich des **Christopher Street Days (CSD)**. Am Sonnabend ist von 11 bis 18 Uhr eine Abschlussveranstaltung auf dem Markt geplant. Auf Bühnen gibt es Live-Musik. Vereine und Gruppen haben Info-Stände aufgebaut.

„**Fleißmaschinen – Übungsapparate im Zeitalter des Virtuositums**“ heißt die Freitag, 10. September, 17 Uhr, öffnende Sonderausstellung in der Schatzkammer des Händelhauses.

## Dell fühlt sich in Halle wohl

IT-Unternehmen seit fünf Jahren in der Saalestadt / Weiterer Ausbau der Niederlassung angekündigt

Die Stadt Halle und der Computerhersteller Dell konnten jetzt ein erstes Jubiläum feiern. Seit fünf Jahren ist das Unternehmen in der Saalestadt vertreten. Der Standort wurde kontinuierlich ausgebaut. Heute sind dort 750 Mitarbeiter tätig. Eine weitere Aufstockung der Arbeitsplätze ist geplant.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados betonte: „Es erfüllt uns mit Stolz, dass sich ein attraktiver Arbeitgeber wie Dell langfristig für Halle entschieden hat. Insbesondere über die Absicht des Unternehmens hier weiter zu investieren und zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen, freuen wir uns natürlich außerordentlich.“

Im Zuge des Jubiläums kündigte Barbara Wittmann, Geschäftsführerin der Dell Halle GmbH, den weiteren Ausbau der Niederlassung an. Ziel von Dell sei es, sein technologisches Know-how zu erweitern und zu bündeln, um Komplettlösungen und Dienstleistungen für den

Aufbau von umfassenden IT-Infrastrukturen aus einer Hand anbieten zu können. Auch vor diesem Hintergrund werde das Unternehmen weitere neue Mitarbeiter einstellen, die in der Region gefunden werden sollen. Überdies hat Dell weitere Aquisitionen und Übernahmen avisiert.

**Dagmar Szabados: „Es erfüllt uns mit Stolz, dass sich ein attraktiver Arbeitgeber wie Dell langfristig für Halle entschieden hat, hier weiter investieren und Arbeitsplätze schaffen wird.“**

Mit Blick auf Dells hallesches Engagement sagte Wittmann weiter: „Dell hat sich vor fünf Jahren für den Standort Halle entschieden, weil wir hier eine optimale Unterstützung durch das Land und die Stadt Halle, eine hochmoderne Infrastruktur und eine hervorragende Verkehrsanbindung vorgefunden haben.

Diesen Schritt haben wir bis heute nicht bereut.“

Das hörten auch die Vertreter aus Sachsen-Anhalts Wirtschaftsministerium gern. Sie bewerteten das Wirken von Dell in Halle nicht nur als „gute Nachricht für die Stadt und das Land“. Es sei auch eine Bestätigung der gegenwärtigen Wirtschaftspolitik Sachsen-Anhalts. Das Land habe sich inzwischen als einer der attraktivsten Investitionsstandorte in Deutschland etabliert, hieß es.

Die Saalestadt ist inzwischen der Hauptstandort für Dell in Deutschland in der vertriebenen Betreuung aller Kunden und Channel-Partner sowie für die technische Unterstützung für Geschäftskunden. Mit der Niederlassung in Halle verfügt Dell neben Frankfurt am Main und Bratislava in der Slowakei über insgesamt drei Standorte zur Betreuung seiner deutschen Kunden.

Mehr Informationen zu Dell im Internet unter: [www.dell.de](http://www.dell.de)

### KURZ & AKTUELL

Die Freibäder **Saline** und **Angersdorfer Teiche** haben noch bis 15. September von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Bei entsprechend schönem Wetter werden die Öffnungszeiten um eine Stunde verlängert.

Anlässlich der „Wiederauferstehung“ der **Franckeschen Stiftungen** vor 20 Jahren feiert die Einrichtung am kommenden Wochenende unter dem Motto „Im Lichte der Erinnerung“. Am Samstag und Sonntag ist im Lindenhof der Stiftungen jeweils 21, 22 und 23 Uhr eine Filmillumination über den Wiederaufbau der Einrichtung zu sehen.

### DIE STADT GRATULIERT

#### Eiserne Hochzeit

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 12. September die **Gerhard** und **Lisa Both**.

#### Diamantene Hochzeit

Auf 60 gemeinsame Ehejahre schauen demnächst folgende Ehepaare: am 9. September **Werner** und **Emmy Bräsicke**, **Gerhard** und **Hedwig Glink**, **Horst** und **Jutta Müller**, **Helmut** und **Ingeborg Schütz**. Am 15. September **Helmut** und **Herta Lemberg**, **Hansjörg** und **Ursula Possekel**, **Wolfgang** und **Gertrud Stolp**. Am 16. September **Horst** und **Anneliese Angelstein**, **Franz** und **Maria Fronk**. Am 20. September **Joachim** und **Gisela Käßler**.

#### Geburtstage

Seinen 104. Geburtstag feiert am 13. September **Rudolf Hopfe**. Ihren 100. Geburtstag feiert **Lotte Siroky** am 22. September. Ihren 95. Geburtstag feiern am 14. September **Marianne Böhme**, am 16. September **Else Buchröder**, **Walter Puschky**, **Helene Reinhardt**, am 19. September **Elisabeth Preuß**, **Erich Winter**, am 20. September **Elisabeth Herbig**. 90 Jahre alt werden am 9. September **Margarete Lucks**, am 10. September **Annaliese Härtel**, am 11. September **Erich Förster**, **Annemarie Pfeiffer**, **Irmgard Sichtung**, am 12. September **Maria Frey**, **Marie Kögler**, **Brigitte Völkel**, am 13. September **Jurina Augustin**, **Erika Dahmann**, am 14. September **Otilie Bauer**, **Kurt Diebler**, **Magdalena Nitzsche**, **Ruth Schulze**, am 16. September **Elisabeth Sturm**, **Ursula Wille**, am 17. September **Elfriede Bose**, am 19. September **Marga Haase**, **Martha Schneller**, am 20. September **Liselotte Koch**, **Agnes Zeitschel**, am 22. September **Erna Meinhardt**. **Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.**

Die Ausgabe 17/2010 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem 22. September 2010  
Redaktionsschluss ist am Montag, dem 13. September 2010

## Ländliche Idylle an der Stadtgrenze

Kleingartenverein „Freundschaft“ im Norden Halles lockt als Refugium zum Ausspannen

„Die Nähe zu Stadt einerseits und das Eingebettetsein in den angrenzenden Feld- und Bewaldungsgürtel andererseits kann schon zum Schwärmen verführen“, ist sich Bernd Fruck sicher. Der Vereinschef des Kleingartenvereins „Freundschaft“, der am nordöstlichen Stadtrand, in der Gemarkung Mötzlich liegt, bringt den Trumpf der Kolonie auf den Punkt. Nicht zuletzt erhält die Idylle durch den dörflichen Charakter als auch durch das Geläut der St. Pankratius-Kirche aus Mötzlich eine besondere Note. Das Areal ist mit der Tramlinie 1 (Endhaltestelle) und dem Bus 25 (Mötzlich aussteigen) sowie einem anschließenden kleinen Fußmarsch von etwa sieben Minuten zu erreichen.

Die Vereins- und Gartenfreunde/innen können im kommenden Jahr auf das 65.



Können feiern: Die Mitglieder des Kleingartenvereins „Freundschaft“ begehen 2011 ihr 65. Vereinsjubiläum. Foto: privat

Gründungsjahr ihrer Gartenanlage zurückblicken. Durch den Fleiß der Gründer und weiterer Generationen wurde viel Vereinsgut geschaffen. Zum Beispiel der Festplatz, der rund 4300 m<sup>2</sup> misst und zugleich Kinderspielplatz ist. Das schat-

tige Areal dient verschiedenen Veranstaltungen. Freiluftkegelbahn und Tischtennisplatte stehen ebenso zur Verfügung wie ein Vereinsheim mit ganzjährig betriebener Gaststätte. Ein Kräutergarten zielt den Haupteingangsbereich der Anlage.

Die Gesamtfläche der „Freundschaft“ umfasst 63.069 m<sup>2</sup>, die Einzelgärten haben eine Größe zwischen 300 und 540 m<sup>2</sup>. Alle Gärten sind versorgungstechnisch an das vereinseigene Strom- und Wasserangeschlossen. Insgesamt hat der Verein 166 Kleingärten, davon sind zur Zeit 158 bewirtschaftet. Wer Lust hat, Mitglied im Verein zu werden, kann sich bei Bernd Fruck, 0174/6 25 57 43 melden.

Unsere Serie zu ausgewählten Kleingartenvereinen setzen wir im nächsten Amtsblatt fort.

## Der Grundstein liegt

Bau des neuen Stadions für HFC-Fußballer hat begonnen

Die Kicker des Halleschen FC sind erfolgreich in die Saison gestartet. Weiterer Ansporn für Erfolge auf dem grünen Gelände sollte die künftige neue Heimstatt der Sportler sein. Am Wochenende wurde der Grundstein für die Sanierung des Kurt-Wabbel-Stadions gelegt.

Das 1936 eingeweihte Stadionrund erfährt eine umfassende Kur, entsteht praktisch neu. In der Arena haben 15 000 Zuschauer – auf 9000 Steh-, 5400 Sitz- und 600 Logenplätzen – Gelegenheit den Fußballern zuzusehen. Die komplett überdachten Zuschauertraversen, die auch als Lärmschutz für die Anwohner fungieren, reichen bis an das rasenbeheizte Spielfeld heran.



Beim Spatenstich: Die Minister **Jens Bullerjahn**, **Karl-Heinz Daehre**, OB **Dagmar Szabados** und Vertreter des HFC. Foto: Thomas Ziegler

## AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

[www.halle.de](http://www.halle.de)

**Herausgeberin:** Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich:** Steffen Drenkelfuß, Pressesprecher, Telefon: 0345 221-4014, Fax 0345 221-4027  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redakteur:** Drago Bock, Tel.: 0345 221-4123

**Redaktion:** Amtsblatt, Büro der Oberbürgermeisterin, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

**Redaktionsschluss:** 30. August 2010

Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwursendung. **Zustellreklamationshotline:** [vertrieb.amtsblatt@mz-web.de](mailto:vertrieb.amtsblatt@mz-web.de) und Fax: 0345-565-93222-12

Anzeige

**Aufheben!**  
Suchen ständig für unsere solvente Mandantschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt  
**K. KLEIN**  
Immobilien Halle  
Mühlweg 14  
52 50 93 00  
[www.klein-immo-halle.de](http://www.klein-immo-halle.de)







## Aktionen zum Welt-Alzheimerstag

Unter dem Motto „Gemeinschaft leben – wir engagieren uns“ organisieren die Stadt Halle, der Saalekreis und das Projekt Psychosoziale AG Halle/Saalekreis zum Welt-Alzheimerstag am 21. September diverse Veranstaltungen. Am 21. und 22.9. sind auf dem Markt und im Stadthaus Aktionen und Vorträge geplant, stehen Ärzte, beratende Dienste, Vertreter der Kassen, Pflegeeinrichtungen und die Freiwilligenagentur für Beratungen und als Ansprechpartner zur Verfügung. Besucher können sich auf dem Markt an 14 Ständen sowie in Vorträgen im Stadthaus über Hilfsangebote, die Beantragung von Leistungen der Kasse oder über gesetzliche Betreuungen sowie zum Krankheitsbild der Demenz informieren. Mehr: **Psychiatrie-Koordinatorin Frau Dr. Jutta Melzig, Tel.: 221 57 49.**

## StadtElternRat lädt zu Schulmesse ein

Zur 1. Schulmesse für weiterführende Schulen in Halle lädt der StadtElternRat (StER) am Samstag, dem 25. September, von 10 bis 16 Uhr, in die Berufsbildende Schule „Gutjahr“, Gutjahrstraße 1, ein. Die Messe versteht sich als Orientierungsveranstaltung für Kinder und Eltern über Schulangebote in Halle. Die engere Zielgruppe sind Grundschüler der 3. und 4. Klassen bzw. deren Eltern. Auf der Messe stellen sich Schulen diverser Formen und Trägerschaften vor. Mehr über Email: **kontakt@stadtelternrat-halle.de**

## Rund 80 000 Besucher beim 75. Laternenfest



Auch wenn Petrus in diesem Jahr nicht mitspielte, die Stimmung war auch diesmal wieder einmalig und am Samstagabend (28. August) besonders heimelig: Das 75. Laternenfest geht – auch wenn es das verregnetste aller Zeiten war – als Festhöhepunkt in die städtische Geschichte ein. Geschätzte 80 000 Besucher tummelten sich zwischen Riveufer und Peißnitz, schauten rund 680 Mitwirkenden zu. **Optische Highlights: Feuerwerk und Bootskorso vor der Kulisse der Burg Giebichenstein.** Foto: Thomas Ziegler

## Jugendamt lädt heute zu Kinder- und Familienfest ein

Das Jugendamt der Stadt Halle lädt am heutigen 8. September, ab 14 Uhr, zu einem Kinder- und Familienfest in die Schopenhauerstraße 4 ein. Gefeierte wird das 20jährige Bestehen des Amtes seit der friedlichen Re-

volution. „Wir möchten das kleine Jubiläum nutzen, um mit den kleinen und großen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, mit unseren ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren langjährigen

Partnern der Jugendhilfe zu feiern“, so Beigeordneter Tobias Kogge.

Der Nachmittag hält u.a. Tanz- und Musikeinlagen, eine Fotorückschau, Spiel- und Bastelstrecken und Infostände bereit.

### KURZ & AKTUELL

**Die Fahrbibliothek der Stadtbibliothek** ist am Freitag, 10. September, nicht auf Tour. Grund: Die Mitarbeiter nehmen am länderübergreifenden Fahrbibliothekstreffen in Dessau teil. Die Leihfristen wurden entsprechend angepasst.

Das **Tanztheater „ellaH“** bietet ab dem 13. September und ab 20. September Schnupperwochen für Neulinge an. Das Angebot des freien Tanztheaters richtet sich vor allem an Mädchen und Jungen der 1. bis 4. Klassen. Trainingstermine: montags 16.15 Uhr und mittwochs 15.30 Uhr, Puschkinstraße 27. Mehr: **0177/5 60 59 58 oder 0179/9 45 29 84.**

Das **Nachbarschaftszentrum (NBZ) „Pustelblume“** lädt künftig zu monatlichen Stadteilsparzieren und -touren per Rad ein. Am Donnerstag, 16. September, ist ein Gründungsspaziergang durch WK I und Bildungszentrum geplant. Treff: 14 Uhr Brücke über dem S-Bahn-Haltepunkt Zscherbener Straße. Ansprechpartner: Steffen Gleitsmann, Email: **s.gleitsmann@spi-ost.de.**

Zu einem **Familihtag** in der Parkanlage des Akazienhofes, Beesener Straße 15, lädt die Paul-Riebeck-Stiftung am Sonntag, 12. September von 10 bis 17 Uhr, ein. Geboten werden u.a. eine Fotoausstellung, Führungen, Kreativ- und Spielstraße. Die Riebeck-Stiftung kümmert sich um Menschen, die altersbedingt Hilfe brauchen oder eine geistige oder seelische Behinderung haben. Mehr: **0800/7 43 23 25 oder 0345/1 51 00.**

Das Zentralmagazin der Naturwissenschaftlichen Sammlungen der MLU startet am 16. September die **Vortragsreihe „Natur(er)leben“**. Zum Auftakt geht es um den „halleschen Humboldt“ Carl Hermann Conrad. Ort und Zeit der Veranstaltung: Großer Hörsaal, Zoologie, Domplatz 4, 19 Uhr.

# Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

### Ausschreibung Wochenmarkt auf dem Marktplatz 2011, gem. § 67 Abs. 1 GewO

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet im Zeitraum vom 03.01.2011 bis 30.10.2011 einen Wochenmarkt gem. § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung auf der Grundlage der derzeit gültigen Marktordnung der Stadt Halle (Saale). Dieser Wochenmarkt wird nach Maßgabe des § 69 der Gewerbeordnung festgesetzt.

**Ort:** Marktplatz der Stadt Halle (Saale)  
**Verkaufszeiten:** Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr, Samstag: 9 bis 14 Uhr  
**Teilnehmerkreis:** Es werden insgesamt ca. 40 Standplätze auf dem Marktplatz mit folgenden Sortimenten vergeben:

1. Lebensmittel im Sinne des § 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandesgesetzes mit Ausnahme alkoholischer Getränke,
2. selbstgewonnene Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, des Gemüse-, Obst- und Gar-

tenbaus, der Geflügelzucht und Imkerei sowie der Jagd- und Fischerei (gemäß § 55 a (1) 2 GewO),

3. rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme des größeren Viehs.  
**Verkaufseinrichtungen:** Als Verkaufseinrichtungen werden zugelassen: - Verkaufsfahrzeuge und Verkaufshänger nur, wenn aus hygienischen Gründen erforderlich, - Marktstände, bestehend aus eckigen Marktschirmen und Verkaufstischen (die Marktstände sollten in einheitlicher Farbgebung rot-weiß/RAL-Farbe 3002 gestaltet werden.)

Die Höhe der jeweiligen Gebühr richtet sich nach der Marktgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) in der jeweils gültigen Fassung. Bewerbungen sind schriftlich **bis zum 24.09.2010** an die Stadt Halle (Saale), Dezernat III, Stabsstelle Veranstaltungsservice/Marktwesen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), zu richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteingangs bei der Stadt Hal-

le (Saale). Verspätet eingegangene oder unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden. Das Auswahlverfahren der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Wochenmarkt 2011 erfolgt nach den in der Marktordnung festgeschriebenen Auswahlkriterien und Auswahlverfahren.

### Jede Bewerbung muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift,
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/Gewerbeerlaubnis,
- gültige steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung im Original,
- Sortimentsbeschreibung,
- Angabe über Stromanschlüsse, Wasserbedarf,
- Art des Verkaufstandes mit akt. Farbfoto,
- Platzbedarf (Länge, Tiefe, Anbauten, Vorbauten; Bodenverankerungen sind nicht zugelassen),
- Nachweis einer aktuellen Trinkwasseruntersuchung gem. Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 (BGBl. 2001 S. 959) – für Betreiber

einer nicht ortsfesten Lebensmitteleinrichtung. Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbung oder Zulassung zum Wochenmarkt in früheren Jahren begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder Zuweisung eines bestimmten Platzes. Über die Zulassung der Bewerber entscheidet die Stadt Halle (Saale) widerruflich durch einen schriftlichen Bescheid.

Für jeden Bescheid (Zulassung, Ablehnung) sowie für die Nachforderung von Unterlagen werden gem. § 1 Abs.1 und Abs. 2 Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben. Die Höhe der festzusetzenden Kosten ergibt sich aus § 13 i.V.m. Tarifnummer 7.1 der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) der Stadt Halle (Saale) vom 23.11.2005.

Vor dem 30.09.2010 werden keine Auskünfte über die Zulassung bzw. Nichtzulassung erteilt. Bei Nichtzulassung erfolgt eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen nur auf Antrag bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Stabsstelle Veranstaltungsservice/ Marktwesen**

Die Ausschreibung für die übrigen Wochenmärkte im Stadtgebiet erfolgt im Amtsblatt Nr. 17, Erscheinungstag: 22. September.

### Bekanntmachung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

Der Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle wurde am 25.08.2010 vom Stadtrat beschlossen und kann bis zum 30.09.2010, montags bis donnerstags 9 bis 15 Uhr in den Räumlichkeiten des EB Kita, Am Stadion 5, 06122 Halle eingesehen werden.

**RASENLAND®**  
**ROLLRASEN**  
**Die Traumrolle für Ihren Garten!**  
RASENLAND KROSTITZ G.B.R. - RASENSCHULE  
Mutschlenaer Straße 14 · 04509 Krostitz  
**03 42 95 / 713 88**  
**www.rasenland.de**

**KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER & PARTNER GbR**  
Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt  
**Ihr Partner für:**  
✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen  
✓ Unfall- und Bewertungsgutachten  
✓ Feinstaubplaketten  
Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)  
**57 57 57**  
(0345) **www.schadenzentrum.de**

**VERMIETUNGEN**  
**LEUWO**  
LEUMA-WOHNUMGESELLSCHAFT MBH  
vermietet in Halle:  
Großbeerenstraße 19, II. OG, rechts, 3-RWE 65,76 m²,  
Turmstraße 40, II. OG, links, 2-RWE 51,00 m²,  
Möckernstraße 34, II. OG, links, 4-RWE 62,80 m².  
Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345 136570 oder **www.leuwo.de**.

**REISE UND ERHOLUNG**  
**Ostseebad Kühlungsborn-Ost**  
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstraße 9a  
Telefon: 03 82 93 / 606-40; Fax: 44  
9. 9.-20. 9. Ü/HP 2 Personen 800,- €  
20. 9.-26. 9. Ü/F 2 Personen 80,- € p. Tg.  
27. 9.- 2. 10. Ü/HP 2 Personen 400,- €  
10. 10.- 17. 10. Ü/HP 2 Personen 420,- €  
**Herzlich willkommen!**  
**www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de**

**Jetzt anmelden: Starterbonus sichern!**  
• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen  
• Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrerinnen  
• TÜV-geprüftes Nachhilfeeinstitutt!  
GRATIS INFO-HOTLINE 8-20 Uhr  
**0800-19 4 18 06**  
**www.schuelerhilfe.de**  
Beratung vor Ort: Mo.-Fr. 15-17.30 Uhr oder nach Vereinbarung.  
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c •  
in Neustadt-Centrum • 6900741  
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18  
**Schülerhilfe!**  
MEHR WISSEN. MEHR CHANZEN.

**THB**  
**Bau- und Containerdienst Brachstedt**  
Container 1,5 – 4 m³  
**Telefon 03 46 04/2 01 40**  
Container 5 – 10 m³  
**Funk 01 77/2 27 38 32**  
auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

**REMONDIS®**  
**Zuverlässige Tankreinigung.**  
> Industrie Service  
Effiziente Servicedienstleistungen für Abfälle aller Art: Haus- und Industrietankanlagenreinigung, Ölabscheiderreinigung, -prüfung und -sanierung, Entsorgung von gefährlichen Abfällen. Haben Sie Fragen? Wünschen Sie ein Angebot? Rufen Sie uns an!  
REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG, Stöhrerstraße 16, 04347 Leipzig  
Tel.: 0341 2420-411, Fax: -313, **www.remondis-industrie-service.de**

**Waldhotel Hubertus**  
in Eisfeld bei Coburg  
**Urlaub und Genießen**  
3 ÜHP, 118,90 € p. P., 5 ÜHP, 178,- € p. P.  
+ Therme. Tel. 036 86/61 88 80  
**www.waldhotel-hubertus.de**

**Für Kinder übernehmen wir Verantwortung**  
**Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg**  
**www.albert-schweitzer-kinderdorf.de**

**Halle/Bruckdorf B6 Richtung Leipzig Messehallen**  
**11./12.Sept.**  
Sa., So. 09 – 16 Uhr  
Info: 03471 / 31 50 09  
**www.herzog-maerkte.de**

**STELLENANGEBOTE**  
**Zweites Standbein für Steuerfachleute**  
Tel. 0345/6 82 06 89

**Gemütlicher Landgasthof**  
in herrlicher Lage, ruhige Zimmer, zentral gelegen, 6 km vom Bodensee, Ü/F ab 26,- EUR  
Tel. 0 77 71 / 38 67  
**www.gasthof-frieden.de**

**DEUTSCHES ROTES KREUZ**  
Linae für alle ...